

R O N D O

Zeitschrift der Städtischen Musikschule Bamberg



75 Jahre
Städtische
Musikschule
Bamberg
1949-2024



Heft Nr. 70 Dezember 2023 - Juni 2024



**Eule fand den Beat –
mit ganz viel Gefühl...!**

Nachbericht auf Seite 10



education
bamberger
symphoniker



SITZKISSENKONZERTE

»Ruby Rot und das verhexte Horn«

Magische Riesenglocke?
Zaubertränke? Was tun, wenn die
Hexe das Horn verzaubert hat?

**Di, 20.2. & Mi, 21.2.2024,
je 16.00 Uhr**

Musik von Eduard Resatsch
Es spielen und moderieren
Mitglieder der Bamberger
Symphoniker

FAMILIENKONZERT

»Der Feuervogel«

Erlebt das Märchen vom
geheimnisvollen Feuervogel,
Prinz Iwan und einem bösen
Zauberer, zusammen mit der
beeindruckenden Orchestermusik
von Igor Strawinsky!

Sa, 6.7.2024, 15.00 Uhr

Juri Tetzlaff Moderation

NEU: U30 Mitgliedschaft

Für junge Besucher:innen unter 30 Jahren:
Infos im Shop der Bamberger Symphoniker
und online.

FASCHINGSKONZERT

»Der Karneval der Tiere«

von Camille Saint-Saëns
Ein Spaß für die ganze Familie.
Verkleiden ist hier ausdrücklich
erwünscht!

So, 11.2.2024, 11.00 Uhr

Nora Gomringer Moderation
Es spielen Mitglieder der
Bamberger Symphoniker

5,- EUR
für Kinder
10,- EUR für
Erwachsene



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

genau 10 Jahre ist es her, dass die für die Nutzung als Klinik eingebauten Kühl- und Lageräume in der ehemaligen Propstei St. Getreu zurückgebaut wurden und der jetzige Dientzenhofer-Saal entstand (s. Foto). Im September 2014 erfolgte dann der Umzug der Hauptstelle der Musikschule aus der Gangolfschule an den Michaelsberg in unser wunderschönes Haus, das sich seitdem großer Beliebtheit erfreut.



„10 Jahre Musikschule in der ehemaligen Propstei St. Getreu“ ist aber nur das „kleine Jubiläum“. 2024 liegt die Gründung unserer Musikschule als Zentrale des Singschulwerkes Oberfranken, über die am 23. Juni 1949 im Neuen Volksblatt berichtet wurde, 75 Jahre zurück. Unzählige Bambergerinnen und Bamberger haben seitdem die Singschule (die älteren sagen „die Singschull“ mit dem typisch fränkischen „l“), ab 1982 die Städtische Musikschule besucht. Viele unserer ehemaligen Schüler:innen singen und musizieren regelmäßig und mit Leidenschaft in ihrer Freizeit, manche haben Musik sogar zu ihrem Beruf gemacht. Damit setzt unsere Musikschule damals wie heute ein wichtiges Ziel um, das 2016 im Leitbild formuliert wurde: „Wir vermitteln instrumentale und vokale Fertigkeiten und befähigen zu lebendigem, persönlichem und ausdrucksvollem Musizieren als Grundlage für eine lebenslange Beschäf-



Martin Erzfeld,
Leiter der
Städtischen
Musikschule
Bamberg

tigung mit Musik.“ Dies ist und bleibt auch künftig unser Anspruch. Wie, wann und wo wir mit Ihnen und Euch unser großes Jubiläum feiern wollen, ist auf den Seiten 6/7 zu lesen. Darüber hinaus bietet unsere RONDO Ausgabe Nr. 70 (auch ein kleines Jubiläum) interessante Informationen und Einblicke in das Musikschulleben sowie einige Nachberichte aus dem letzten halben Jahr.

Herzlichst
Ihr/Euer

Inhalt

Aktuelles	4
Großes Jubiläum – 75 Jahre Musikschule	6
Stars von Morgen	8
Eule findet den Beat mit Gefühl	10
Neue Gesichter	13
Nachbericht Villach	15
Fachbereich Rock, Pop, Jazz	16
Förderverein	18
Veranstaltungen	20
Rondino	22
Instrument des Jahres 2024: Tuba	28
Impressum	29
Stadtkapelle	30
Neue Vertretungen Kuratorium	32
Weihnachtliches Musizieren	33
FLP	35
BlueTrainOrchestra	36
Neues Konzertformat EMP	38



Foto: Helmut Voß

Ehemalige Lehrkraft feiert runden Geburtstag

Anlässlich seines siebten runden Geburtstages bekam unser ehemaliger Gitarrenlehrer Günther Voss Besuch von Musikschulleiter Martin Erzfeld (re.) und Karin Görz, Mitarbeiterin der Schulleitung. Günther Voss genießt seinen Ruhestand, reist und fotografiert gerne, schreibt Gedichte und kümmert sich regelmäßig um seine Enkelkinder. Nachdem er über viele Jahre Mitglied der RONDO-Redaktion war und unser RonDino erfunden und gezeichnet hat (seine Signatur findet sich rechts im Notenschlüsselschwanz), ist es ein schöner Zufall, dass sein 70. quasi mit der 70. Ausgabe unserer Zeitschrift zusammenfällt.

Ehemalige Lehrkraft verstorben

Am 12. April 2023 konnte unsere ehemalige Violinlehrkraft Erika Hess im Kreise vieler Gratulantinnen und Gratulanten ihren 100. Geburtstag feiern (s. RONDO Nr. 69), nun ist sie am 28. September verstorben. In den 19 Jahren ihres Wirkens an unserer Musikschule hat sie viele Menschen für Musik begeistert und ihnen das Violinspiel beigebracht. Dabei lag ihr das gemeinsame Musizieren im Ensemble und Orchester besonders am Herzen. 1954 gründete sie gemeinsam mit ihrem Mann das Orchester „Collegium Musicum Bamberg“, das bis heute aktiv ist. Wir werden uns an Erika Hess stets dankbar erinnern.



Foto: Annabell Langer

Kontinuität und Verbundenheit

Am 20. September 2023 konnten Ulrike Siebenhaar, Kulturreferentin der Stadt Bamberg sowie Musikschulleiter Martin Erzfeld drei Lehrkräfte unserer Musikschule für jeweils 25 Jahre Zugehörigkeit zur Musikschule ehren: Matthias Köhler, Saxophon (2.v.l.), Birgit Hablitzel, Violine (Mitte) sowie Petra Wiegandt, Klarinette. Neben den Urkunden des Oberbürgermeisters und des Staatsministeriums erhielten alle eine Jubiläumsmedaille und Blumen. Geschenke überreichte auch Andreas Zack als Vertreter des Personalrates.



Foto: Pressestelle

Besondere Auszeichnung für Katharina Stahl

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde die Geigerin Katharina Stahl von Kulturreferentin Ulrike Siebenhaar im Beisein von Musikschulleiter Martin Erzfeld und Thomas Nees, KNM-Beauftragter und Leiter der Förderklasse mit dem Kompetenznachweis Musik (KNM) der Sing- und Musikschulen in Bayern ausgezeichnet. Der KNM dokumentiert die herausragenden musikalischen Leistungen

im Instrumental- oder Vokalbereich und die persönlichkeitsbildenden Wirkungen öffentlicher und auf Nachhaltigkeit angelegter Musikschularbeit in Bayern auf den einzelnen Jugendlichen. Katharina hat diese Kriterien mehr als erfüllt. Sie begann ihre Musikschullaufbahn 2009 auf der Blockflöte. Seit 2012 erhielt sie Unterricht im Fach Violine bei Cezar Salem und war von 2018-2023 Mitglied der Förderklasse. Katharina nahm regelmäßig am Wettbewerb Jugend musiziert und dem Neupert-Preis teil und war als Konzertmeisterin des Jugendorchesters Bamberg bei zahlreichen Reisen, Projekten und Konzerten dabei. Zudem war sie Mitglied im Bundesjugendorchester.



Foto: Privat

Jonas Appelfeller wird Mitglied im Bundesjugendorchester!

Der 15-jährige Geiger Jonas Appelfeller, Förderklassen-Schüler unserer Musikschule bei Andreas Zack hat vor kurzem das Probespiel für das Bundesjugendorchester (BJO) bestanden und wurde als neues Mitglied in Deutschlands jüngstes Spitzenorchester aufgenommen. Bei seiner ersten Arbeitsphase im Januar 2024 wird er gemeinsam mit den anderen Musiker:innen des BJO unter der Leitung des Dirigenten Alexander Shelley die 9. Sinfonie von Gustav Mahler erarbeiten und anschließend mit dem BJO auf eine kleine Deutschland-Tour gehen. Gleich das erste Konzert am 10. Januar 2024 um 20:00 Uhr findet in der Heinrich-Lades-Halle in Erlangen und damit nah bei Bamberg statt. Zum Abschluss gastiert

das BJO in der Philharmonie Berlin. Weitere Informationen unter www.bundesjugendorchester.de.

Alarm in der Musikschule

Laut schrillten am 09.11. die Sirenen der Brandmeldeanlage durch alle Räume und Flure der Musikschule. Schnell war allen anwesenden Schüler:innen und Lehrkräften klar, dass es sich um eine Übung handelt. Im Nachgang dieser von der Arbeitssicherheit der Stadt durchgeführten Evakuierungsübung wurden dann einige Schwachstellen benannt. Das Haus wurde zwar zügig geräumt, es war aber nicht allen klar, dass sich der Sammelplatz am oberen Eingang und nicht auf dem Vorplatz befindet. Zudem wäre die Anfahrt der Feuerwehr im Ernstfall durch Fahrzeuge in der Feuerwehranfahrtszone und Autos in der zweiten Reihe auf dem Parkplatz beeinträchtigt worden. Daher noch einmal der Hinweis, dass das Parken auf dem Vorplatz ausschließlich den Mitarbeitenden der Musikschule gestattet ist. Wegen der Baustelle steht nicht einmal für diese genug Parkplätze zur Verfügung. Wir bitten daher alle Nutzer:innen bzw. Eltern, den Parkplatz der Sozialstiftung oder andere Verkehrsmittel zu nutzen. Vielen Dank!

Seniorenchor im TV

Einen umjubelten Auftritt hatte der Seniorenchor unserer Musikschule unter der Leitung von Carolin Heckel am 25. Oktober beim Seniorenkonzert der Stadt Bamberg. Da der Chor sich über neue Sänger:innen freut, wurden im November drei Schnupperproben angeboten, die gut besucht waren. Auch TV Oberfranken (TVO) hatte das mitbekommen und besuchte die Probe am 15. November. Eine Woche später wurde der mit Interviews angereicherte Bericht ausgestrahlt und kann hier angesehen werden: www.tvo.de/mediathek/video/die-mega-gewinnspielwochen-der-bamberger-senioren-chor/



Hier spielt die Musik – seit 75 Jahren Musikschule feiert 2024 ihr großes Jubiläum

Im September 1949, also nur vier Jahre nach dem Ende des zweiten Weltkrieges, als die Menschen mit dem Wiederaufbau und der Neuorganisation des gesellschaftlichen Lebens beschäftigt waren, wurde die Singschule Bamberg gegründet.

Gab es anfangs nur Singklassen an allen Bamberger Volksschulen, wurde ab 1952 auch Instrumentalunterricht angeboten, der zunehmend an Bedeutung gewann. 1982 erfolgte schließlich die Umbenennung in „Städtische Musikschule Bamberg“. 65 Jahre lang diente die zentral gelegene Gangolfschule als Hauptstelle der Musikschule bevor 2014 der Umzug in eigenes Gebäude, die ehem. Propstei St. Getreu am Michaelsberg erfolgte.



Es sollte uns daher ein Anliegen sein, 75 Jahre nach der Gründung einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen, was die Musikschule erreicht hat, für was sie aktuell steht, welch verbindende Kraft von ihr ausgeht und wie sie dazu beiträgt, das Kulturgut Musik in all seinen Facetten lebendig zu halten.

Überblick über die 2024 geplanten größeren Veranstaltungen:

**Samstag, 20. Januar 2024, 11 Uhr,
Konzerthalle**

Beim **Neujahrsempfang der Stadt Bamberg** wird unsere Musikschule die musikalische Gestaltung übernehmen. Ab 10 Uhr spielt im Foyer das BlueTrain-Orchestra unter der Leitung von Sebastian Stempel.

**Sonntag, 07. Juli 2024, 15 Uhr,
Konzerthalle, Keilberthsaal**

Beim **Jubiläumskonzert** wird die Musikschule die ganze Breite und Qualität ihrer Arbeit präsentieren. Musikalische Gäste aus den Musikschulen der Bamberger Partnerstädte werden gemeinsam mit Ensembles der Musikschule musizieren. Am Schluss des Konzertes ist ein großer Beitrag mit Chor und Orchester geplant, bei dem auch ehemalige Musikschüler:innen mitwirken werden. Im Rahmen dieses Konzertes wird auch die Festschrift präsentiert.

**Samstag, 14. September 2024, 15 Uhr,
Musikschule**

Beim **Musikschulfest** auf dem Gelände der Musikschule wird neben dem 75-jährigen Jubiläum der Umzug in die ehem. Propstei St. Getreu gefeiert, der 2014, also vor 10 Jahren erfolgt. Eingeladen ist die ganze „Musikschulfamilie“, ehemalige Lehrkräfte, Schüler:innen und Verwaltungskräfte, politische Vertreter:innen und musikalische Gäste. Auch für das leibliche Wohl werden wir sorgen.

17.-19. Oktober 2024:

47. Bayerischer Musikschultag des VBSM

Nach 1984 und 1999 sind die Musikschule und der VBSM zum dritten Mal Gastgeber dieser zentralen Verbandstagung der öffentlichen Sing- und Musikschulen in Bayern. Hauptveranstaltungsort wird die Konzert- und Kongresshalle sein, wo folgende Veranstaltungen geplant sind:

Donnerstag, 17. Oktober, 19:00 Uhr:

Eröffnungskonzert, gestaltet von unserer Musikschule

Freitag, 18. Oktober, 10:00 Uhr:

Festakt mit Verleihung Carl-Orff-Medaille

Freitag, 18. Oktober, 14-17 Uhr:

Fachveranstaltungen, Fachberatermeeting, Workshops

Freitag, 18. Oktober, 19:30 Uhr:

Festkonzert bayerischer Musikschulen

Samstag, 19. Oktober, 09:00 Uhr:

Mitgliederversammlung des VBSM

Samstag, 19. Oktober, 10-18 Uhr:

Musik in der Stadt

13.-15. Dezember:

Einweihung Festsaal mit Übergabe Flügel

Aufgrund verschiedener Probleme und nicht zuletzt durch Corona hat sich die 2018 begonnene Sanierung des neben der ehem. Propstei stehenden Festsaalgebäudes in die Länge gezogen. Laut aktueller Auskunft der Bauleitung soll es nun aber Ende 2024 so weit sein: mit viel Musik soll der Festsaal eingeweiht und der neue und bereits finanzierte Konzertflügel der Fa. Steinway&Sons seiner Bestimmung übergeben werden. **Wir bitten darum zu beachten, dass der genannte Einweihungstermin unter deutlichem Vorbehalt steht und erst Mitte 2024 verbindlich bestätigt werden kann.**

Am 04. Februar 2024 startet unsere **Konzertreihe im Dientzenhofer-Saal 2024** mit Musikschullehrkräften und Gästen.

Sollte die Einweihung des Festsaales im Dezember 2024 klappen, würde unsere Konzertreihe, die seit Januar 2015 im Dientzenhofer-Saal durchgeführt wird, ab 2025 dann im Festsaal stattfinden.

Der Flyer für die Konzertreihe wie auch unser Jahresprogramm „Leporello 2024“ werden in Kürze erscheinen.

Martin Erzfeld



Stars von Morgen

Am 2. November 2023 gab es in Hof ein Konzert, zu dem die Hofer Symphoniker Preisträger:Innen des Landes- und Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“ einluden. Hier ein Bericht der „Holzköpfe“:

Für dieses Ereignis war viel Proben nötig, wofür wir – natürlich gerne – unsere Herbstferien „opferten“ – aber das hat sich total gelohnt.

Die erste Probe mit Dirigent und Orchester war aufregend: keiner von uns hatte vorher mit einem professionellen Sinfonieorchester und Dirigenten gespielt! In der zweiten Probe fühlten wir uns schon deutlich wohler, doch in der dritten Probe, die gleichzeitig die Generalprobe war – allerdings noch nicht im Konzertsaal – stieg die Anspannung wieder. Trotz aller Aufregung war die Atmosphäre sehr angenehm und der Dirigent trug viel dazu bei. Dank der Organisation von Frau Bieler klappte alles wie am Schnürchen.

Bei allen Proben und im Konzert trafen wir viele bekannte Gesichter aus der Musikschule. Am Konzerttag selbst gab es noch eine fünfminütige Anspielprobe, bei der alle zum ersten Mal die klangvolle Akustik der Freiheitshalle Hof erfahren und genießen konnten. Wir bereiteten uns kurz in unseren Einspielräumen vor, dann ging es auch schon los.



Nach einer ausschweifenden Rede des Bezirkstagspräsidenten spielten das Orchester noch einen sehr schmissigen Slawischen Tanz.

An dieser Stelle möchten wir uns alle beim Orchester, dem Dirigenten, Frau Bieler vom EducationTeam der Hofer, Eltern, Fahrern, Lehrern und zu guter Letzt allen Zuschauern für diese inspirierende Erfahrung bedanken. Ebenso für die vom Bezirk gestifteten Büchergutscheine – wir werden davon natürlich nur Notenhefte und keinen einzigen Comic kaufen ;-)



Lea Hugel, Klavier



Chiara und Alexander Martens, Fagott



Noemi und Klara Németh, Violine



Leo Wilk, Klavier



*Blockflötenquartett
„Die Holzköpfe“,
(Simon Resatsch,
Jule Meißner,
Ilka Notter,
Luca Pratter)*



„Es am schönsten ist das Leben,
wenn es bunt ist, voller Farben.
Wenn die Gefühle groß und klein,
einen Platz im Leben finden.
Ja, die Liebe und die Freude,
wacht die Tränen und die Wut.
Sie wird erweckt, dann fließt hinein,
denn sie gehören dazu.“

Musical „Eule findet den Beat mit Gefühl“

Am Samstag den 8. Juli 2023 wurde das Kindermusical im zweimal ausverkauften Hegelsaal aufgeführt.

Die 145 Chorklassenschüler*innen der Gangolfschule, Grundschule Gaustadt, Kunigundenschule, Luitpoldschule und Martinschule (Einstudierung: Madlen Hiller und Carolin Heckel) wurden von einer Band unter der Leitung von Steve Landgraf begleitet. Die Regie übernahm Benjamin Bochmann (Chapeau Claque). Die FSJlerin Finja Opel hatte alles wunderbar organisatorisch vorbereitet. Die Gesamtleitung hatte Madlen Hiller

In der Geschichte wollte die kleine Eule – souverän gespielt von Marilena Lippmann – ein Lied komponieren und stellte fest, dass das gar nicht so einfach war. Sie besuchte verschiedene Tiere im Wald. In diese Rollen glänzten die beteiligten 3./4. Klässler*innen.



08. Juli 2023
15:00 + 17:30 Uhr
Konzerthalle Bamberg (Hegelsaal)

Jedes Tier ließ Eule an einem anderen Gefühl teilhaben – das Liebeslied der Eichhörnchen, das Wutlied des Igels, das Gemeinschaftslied der Ameisen bis hin zur „Kleinen Traurigkeit“ der Wölfin.

Am Ende war dann Eules Lied fertig und in einem Konzert zu hören mit dem Fazit: **Die Musik ist die Sprache der Gefühle – sie ist bunt und voller Farben.**

Madlen Hiller





UNZERTRENNLICH

WWW.THOMANN.DE

th•mann

Neue Gesichter an der Musikschule

Seit Beginn des neuen Schuljahrs haben wir eine neue Mitarbeiterin und einen neuen Mitarbeiter. Beide wollen wir hier kurz vorstellen.

Luis Spangel, Gitarre

Wir freuen uns, mit dem jungen Gitarristen Luis Spangel nach Stephan Goldbach die zweite Lehrkraft an der Musikschule zu haben, die bereits als Musikschüler hier aktiv war.



Beim Auswahlverfahren für die Nachfolge von Rainer Brunn setzte er sich gegen starke Konkurrenz durch und übernahm zum 01.09.2023 seine Klasse.

Luis Spangel wurde 1996 in Bamberg geboren und machte 2015 am Clavius-Gymnasium sein Abitur. Von 2013 bis 2016 war er Musikschüler im Fach E-Gitarre bei Ruppert Aumüller. Von 2017 bis 2019 besuchte er die Berufsfachschule für Musik in Kronach und nahm 2019 sein Studium im Hauptfach Gitarre an der Musikhochschule in Nürnberg auf, das er 2024 mit dem Bachelor abschließen wird. Trotz seines jugendlichen Alters konnte er als Lehrkraft an einer Realschule und der Uni Würzburg sowie als Privatlehrer schon Unterrichtserfahrung sammeln.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, ihn im Rahmen der Konzertreihe im Dientzenhofer-Saal am Samstag, 07.12.2024 um 19 Uhr mit seiner Duopartnerin Alice Lessmann, Querflöte auf der Bühne erleben zu können.

Annabell Langer, FSJ Kultur 2023/24

Mit Annabell Langer hat die Musikschule wieder einen jungen Menschen gewinnen können, der ein Jahr lang eine kulturelle Einrichtung kennenlernen, in vielfältiger Weise mitarbeiten und damit auch beruflich neu orientieren möchte.



Vor ihrer Bewerbung für das FSJ Kultur war Annabell Langer zwei Jahre lang Schülerin an der Berufsfachschule für Musik in Bad Königshofen mit Hauptfach Blockflöte. Noch bis August 2024 wird sie verschiedene Aufgaben übernehmen und auch im Unterricht hospitieren.

Im Rahmen ihres eigenverantworteten Projektes wird sie zwei Workshops zu zwei ganz verschiedenen Themen organisieren. Zum Abschluss wird sie ein Zertifikat erhalten, das bei Bewerbungen auch in musikfernen Berufen hilfreich sein kann.

Seit 2012 waren an der Musikschule 11 FSJler:innen aktiv. Für den nächsten Zyklus kann man sich ab Januar 2024 bewerben.

Martin Erzfeld



SCHWENK & SEGELKE
BAMBERG

Dein exklusives Unikat,
von Meisterhand gefertigt

Seggelke-Line

Instrumente,
die zu Dir passen



Spiele originalgetreue
historische Nachbauten

INNOVATING
SONORITY

Die ganze Welt
der Klarinette
in unserem
Webshop



WWW.SEGELKE-KLARINETTEN.DE
obere Königstraße 15 | Bamberg

REWE RUDEL

Besser leben.



Neugierig?

Dann schau'n Sie
doch mal bei uns rein!

REWE-Markt Rudel oHG

Würzburger Straße 55
96049 Bamberg

- Tel.: 0951 / 957 02 20 (Hauptmarkt)
0951 / 957 02 30 (Getränkemarkt)
- Fax.: 0951 / 957 02 21 (Hauptmarkt)
0951 / 957 02 31 (Getränkemarkt)
- E-Mail: info@rewe-rudel.de
- Web: www.rewe-rudel.de

Öffnungszeiten

- Montag bis Samstag von 07.00 bis 20.00 Uhr



Fünfzig Jahre Städtepartnerschaft Villach-Bamberg

Anfang August reiste eine Delegation der Stadt Bamberg mit Oberbürgermeister Starke, Bürgermeister Glüsenkamp, einigen Stadträten sowie Fußball- und Tennismannschaft der Verwaltung nach Villach. Anlass war die Feier zum 50-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft, welche mit einem Festakt begangen wurde. Mit dabei war auch die Städtische Musikschule mit ihrem Leiter Martin Erzfeld sowie einem Blechbläserquartett (Sebastian Stempel, Sebastian Hensiek, Ingrid Keck, Adrian Weinbrecht und Fabian Usleber). Neben einem barocken Stück für Blechbläser bildete der Auftritt unserer beiden Trompeter mit zwei Musikerinnen an Hackbrett und Harfe der Musikschule Villach ein musikalisches Highlight beim Festakt.

Die Musiker:innen aus Bamberg waren auf dem Kirchtag in Villach vollends in

ihrem Element. Der Kirchtag in Villach ist ein großes, jährlich stattfindendes Volksfest. Neben Fahrgeschäften und vielen lokalen Essensangeboten kann man dort jeden Tag viele verschiedene Volksmusikformationen in der Stadt hören. Unser Trompetenkollege Sebastian Hensiek spielte auch spontan selbst beim ein oder anderen Ensemble mit und förderte unseren städtepartnerschaftlichen Austausch. Den Abschluss bildete ein Festzug mit ca. tausend Teilnehmer:innen. Leider wurde die Reise von Dauerregen überschattet.

Im Juli besuchen uns im Rahmen des Jubiläumskonzert Musiker:innen der Partnerstädte. So freuen wir uns, mit unseren Gästen aus Villach wieder Volksmusik zusammen spielen zu dürfen! Die Kontakte sind ja bereits geknüpft...

Fabian Usleber





Fachbereich Rock/Pop/Jazz

Musik ist eine der schönsten Erscheinungen unserer Welt. Die Entscheidung, ein Instrument zu erlernen, öffnet uns eine Tür zu diesem faszinierenden Universum. Noch beeindruckender wird diese Reise, wenn wir auf andere Musiker:innen treffen und gemeinsam die Freude des Zusammenspiels entdecken. Der Moment, in dem eine Band entsteht, markiert einen Wendepunkt. Gemeinsam an einem Repertoire zu arbeiten, eigene Songs zu schreiben, zu komponieren und zu jammen, erlaubt uns, ohne Grenzen zu experimentieren. Von poppigen Klängen mit klassischem Touch bis hin zu wilden Jazzimprovisationen oder dem kraftvollen Sound einer Big Band – im Fachbereich Rock/Pop/Jazz ist alles möglich, unabhängig von Instrument und vom Können.

Hier haben alle die Gelegenheit, ihre musikalischen Ideen zu verwirklichen und ihre Fähigkeiten unabhängig von ihrem Erfahrungsniveau zu entfalten. Von Anfänger:innen, die ihre ersten Akkorde lernen, bis hin zu erfahrenen Musiker:innen, die nach neuen Heraus-

forderungen suchen – jede:r findet hier ihren:seinen Platz, um gemeinsam in die Welt der Musik einzutauchen und ihre:seine eigene kreative Stimme zu finden. Um das zu ermöglichen, stehen Lehrkräfte bereit, die nicht nur das technische Know-how vermitteln, sondern auch ihre Erfahrungen und ihr Fachwissen weitergeben, um Menschen jeden Alters auf ihrer musikalischen Reise zu begleiten – auf und neben der Bühne.

Um diese Erfahrung auch praktisch nutzbar zu machen, ergeben sich für die Musiker:innen immer wieder Spielsituationen, in denen sie als aktiver Teil der



Musikszene auftreten. Ob bei von der Musikschule ausgetragenen Konzerten wie ‚Bands on Stage‘, wo alle Bands ihr aktuelles Repertoire präsentieren, in Kooperationen mit dem Kindertheater Chapeau Claque oder bei der Erarbeitung eines Kindermusicals, wo junge Schüler:innen das Bühnengeschehen musikalisch untermauern, bei öffentlichen Veranstaltungen in Bamberg und Konzerten außerhalb Bambergs mit der Bigband – unsere Musiker:innen erleben die Vielfalt der Bühne hautnah und tragen aktiv zur musikalischen Szene bei.

Insgesamt bietet der Fachbereich Rock/Pop/Jazz der Musikschule eine einladende und vielfältige Plattform für musikalische Entdeckungen und kreative Entfaltung. Kommt vorbei und entdeckt eure musikalische Leidenschaft. Erlebt die Magie des gemeinsamen Musizierens, unterstützt durch erfahrene Lehrkräfte und eingebettet in die lebhafteste Musikszene von Bamberg. Taucht ein in die Welt der Musik und entdeckt eure eigene kreative Stimme – der Fachbereich Rock/Pop/Jazz heißt euch herzlich willkommen, unabhängig von eurem musikalischen Hintergrund und eurer Erfahrung.



Um es in den Worten Kurt Cobains zu sagen „come as you are“ und lasst uns gemeinsam schöne und aufregende musikalische Momente schaffen.

Hier die Übersicht aller Rock-, Pop-, und Jazzbands im Schuljahr 2023/24:

„TRACTION DRIVE“

Ruppert Aumüller

“Maybe Tomorrow“

Norbert Schramm

Groovties (Erwachsenen-Band)

Norbert Schramm

„JAZZLAB“ (Jazz & Latin)

Norbert Schramm

Jazz-Ensemble (offen für alle Instrumente)

Steve Landgraf

Do-it-yourself-Orchestra (Erwachsenen-Big-Band)

Sebastian Stempel

Big Band „Blue Train Orchestra“

Sebastian Stempel

Steve Landgraf, FB-Leiter Rock/Pop/Jazz



Förderverein Städtische Musikschule e.V.

Wir unterstützen die Arbeit der Städtischen Musikschule Bamberg

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

Die Städtische Musikschule Bamberg ist die große Bildungsstätte für Musik in unserer Stadt. Derzeit werden fast 1.500 Schülerinnen und Schüler jeder Altersklasse von 56 Fachlehrkräften unterrichtet. Hier werden Kinder und Jugendliche an die Musik herangeführt und zu eigenem Musizieren angeregt. Damit werden die Grundlagen für eine lebenslange Beschäftigung mit Musik gelegt.



Es ist uns als Förderverein wichtig, dass die Musikschule mit guten Rahmenbedingungen ausgestattet ist. Nur so können wir dazu beitragen, den Schülerinnen und Schülern die bestmögliche musikalische Ausbildung zu bieten.

Der Förderverein finanziert u.a. die Anschaffung von Instrumenten, die Durchführung von Konzerten, Wettbewerben, Probenwochenenden, Konzertreisen, die wichtige Pflege der Partnerschaften mit Musikschulen im In- und Ausland, sowie die Förderung besonders begabter Kinder und Jugendlicher.

Wir sind der Meinung, dass jeder Mensch ein Anrecht darauf hat, Musik zu erleben und zu erlernen. Doch nicht alle haben die gleichen Chancen, dies zu tun. Unser Verein setzt sich dafür ein, dass alle, auch benachteiligte Kinder und Jugendliche, die Möglichkeit haben Musik zu erleben und zu erlernen. Jedes Kind sollte die Gelegenheit bekommen, sein musikalisches Talent zu entfalten.

Wir wissen, dass diese Anstrengung nur gelingen kann, wenn alle Kräfte gebündelt werden. Deshalb brauchen wir Ihre Unterstützung! Wir laden Sie ein, Teil unserer Gemeinschaft zu werden. Werden Sie Mitglied beim Förderverein der Städtischen Musikschule Bamberg und helfen Sie uns dabei, unsere Ziele zu erreichen! Gemeinsam können wir die Musik in Bamberg lebendig halten und die Zukunft unserer Kinder fördern.

Der Mitgliedsbeitrag für den Förderverein beträgt nur 20,- Euro pro Jahr. Dieser Betrag ist bewusst niedrig gehalten, um möglichst vielen Eltern und Freunden der Musikschule eine Mitgliedschaft in unserem Verein zu ermöglichen. Juristische Personen können für 60,- Euro pro Jahr Mitglied werden. Zögern Sie nicht und füllen Sie die Beitrittserklärung aus. Die Musikschule und alle Schülerinnen und Schüler werden es Ihnen danken!

Mit bestem Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr Christian Dibbern

1. Vorsitzender des Fördervereins

Beitrittserklärung

Hiermit trete ich dem Förderverein Städtische Musikschule Bamberg e. V. bei und zahle einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 20,- EUR 60,- EUR (jur. Person).

Name/Firma

Vorname

PLZ/Ort

Straße

E-Mail-Adresse

Ort, Datum

Unterschrift

Ich bin damit einverstanden, dass der Jahresbeitrag von meinem Konto

abgebucht wird.

IBAN

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte ausschneiden und senden an:

Förderverein Städtische Musikschule Bamberg e. V., St.-Getreu-Str. 14, 96049 Bamberg,
per Fax: 0951/50 99 620 oder per E-Mail: fv-musikschule-bamberg@gmx.de

China Fan Imbiss seit 1996

华友中国快餐店

Wiedereröffnung ab Juli 2023

Fischstr. 9 · 96047 Bamberg · Tel.: 0951-22939

Öffnungszeiten: täglich von 11:00 bis 21:00 Uhr

Von chinesischem Journalisten und Politiker gegründeter Imbiss
mit chinesischen Gerichten zum kleinen Preis.

Serviceoptionen:

Speisen vor Ort · Zum Mitnehmen · Kein Lieferdienst.

Ente gut, alles gut!

Veranstaltungen von Dezember 2023 - Juni 2024

DEZEMBER 2023

Sa, 16.12. 16:00 Uhr, Erlöserkirche

Weihnachtskonzert

mit Ensembles und Solisten der Musikschule

Di, 19.12. 19:00 Uhr, Ms, Dientzenhofer-Saal

Musikschul-Forum

Werkstattvortrag mit Schüler/innen

JANUAR 2024

Fr, 19.01. 19:00 Uhr, Spiegelsaal d. Harmonie

„Saitentanz“

Fachbereichskonzert Zupfinstrumente (Gitarre, Harfe)

So/So, 27./28.01. Ms, Fa. Neupert, St. Stephan

61. Regionalwettbewerb

Bamberg/Forchheim



Jugend musiziert

So, 28.01. 17:00 Uhr, E.T.A.-Hoffmann-Theater

Preisträgerkonzert

des 61. Regionalwettbew. „Jugend musiziert“

FEBRUAR 2024

Sa, 03.02. 17:00 Uhr, Sängerkheim Gaustadt

„Cuori in festa“

Der Bamberger Kammerchor singt internationale Schlager aus vier Jahrzehnten, Leitung: Carolin Heckel

MÄRZ 2024

Fr-Mo, 08.-11.03. Kempten

61. Landeswettbewerb



Jugend musiziert

Sa, 09.03. 15:00 Uhr, Spiegelsaal d. Harmonie

„Zwischen Tür und Angel“

Konzert mit Kindern der EMP.
Konzeption und Leitung Madlen Hiller, Steve Landgraf und Ruth Mayers

Sa, 16.03. 17:00 Uhr, Konzerthalle, JK-Saal

Orchesterkonzert

Suzuki-Gruppen, Das Junge Streichorchester, Junges Kammerorchester Bamberg und Jugendorchester Bamberg

So, 17.03. 11:00 Uhr, Spiegelsaal d. Harmonie

„Ein Haus voll Musik“

Kleine und große Musikschüler:innen erzählen eine Geschichte nach Ideen von Margret Rettich

APRIL 2024

Fr, 19.04. 18:30 Uhr, Spiegelsaal d. Harmonie

„Tastenträume“

Fachbereichskonzert der Klavierklassen

Sa, 20.04. ab 9:00 Uhr, Fa. Neupert

21. interner Wettbewerb um den NEUPERT-Preis

MAI 2024

Mi, 01.05. 17:00 Uhr, Spiegelsaal d. Harmonie
„Vier Jahreszeiten und ein Tango“
Konzert Junges Kammerorchester
Bamberg

Sa, 04.05. 11:00-14:00 Uhr Musikschule
Infotag

Ausprobieren, offener Unterricht,
kleine Konzerte, Beratung, Cafeteria

Mi, 08.05. 17:00 Uhr, Spiegelsaal d. Harmonie
„Mit frischem Wind“
Fachbereichskonzert Blasinstrumente

Fr, 10.05. 19:00 Uhr, KUFA
Bands On Stage I
mit den Rock-, Pop- und Jazz-Bands
der Musikschule

Sa, 11.05. 19:00 Uhr, KUFA
Bands On Stage II
mit den Rock-, Pop- und Jazz-Bands
der Musikschule

Do-Mi, 16.-22.05. Lübeck
61. Bundes-
wettbewerb  **Jugend musiziert**

JUNI 2024

Mo, 17.06. 19.00 Uhr, Spiegelsaal d. Harmonie
Förderklassenkonzert
„Junge Talente musizieren“, in Zusammen-
arbeit mit der Gesellschaft Harmonie e.V.

Fr, 21.06. 18:00 Uhr, Sandgebiet
Fete de la Musique

Fr, 28.06. 19:00 Uhr, VHS, großer Saal
Fachbereichskonzert
Streichinstrumente



75 Jahre

**Städtische
Musikschule
Bamberg**

1949-2024

**Konzertreihe
im Dientzenhofer-Saal**



Konzerte Dezember bis Juni

So, 04.02., 17:00 Uhr
„Reise durch Italien“ mit Sofia
Galeati und Gabriela Campagna

Sa, 09.03., 19:00 Uhr
**Duo Agua y Vino – „Gracias
a la Vida – Danke dem Leben“**

Fr, 27.04., 19:00 Uhr
Nachholkonzert:
„D' un Matin de Printemps“
mit C. Fesefeldt, K. Hamann und
J. Seggelke

Fr, 17.05., 19:00 Uhr
Trio 4 – Neue Kammermusik

Sa, 29.06., 17:00 Uhr
Nachholkonzert:
„Eine musikalische Reise“
mit Burcin Sel-Mumcuoglu und
Claudia Hödl-Kabadaic

Änderungen vorbehalten!
In Kürze erscheint wieder unser
Leporello mit allen
Veranstaltungen 2024!



für kleine und große Musiker

Hallo liebe Rondino-Leser!

Musik wie von Geisterhand!

Wer von euch hat noch nicht davon geträumt? Üben ohne zu üben... ja, richtig gehört... nun ja, fast richtig. Ganz ohne etwas zu tun geht es dann doch nicht. Aber jetzt mal der Reihe nach, sonst blickt hier ja keiner mehr durch.

RonDino

Stellt euch vor, ihr würdet ein Orchester dirigieren – ohne Orchester. Wie soll das gehen werden jetzt manche fragen, oder das geht überhaupt nicht. Doch gemacht, gemacht. Immerhin soll es sich hierbei um Geistermusik handeln. Oder ist das Orchester verzaubert worden und jetzt einfach nur unsichtbar? Fragen über Fragen. Versuchen wir Licht in das Dunkel zu bringen.

Am 27. August 1896 wurde Lew Sergejewitsch Termen in Sankt Petersburg geboren. Er hat als erster ein Instrument erfunden, welches Töne elektronisch erzeugt und gilt somit als der Wegbereiter für den Synthesizer.



Termen, oder Theremin, wie er sich später in Amerika lebend nannte, absolvierte zunächst das Sankt Petersburger Konservatorium mit dem Fach Cello, ehe er an der Universität Physik studierte. 1919/20 erfand er im Labor für elektrische Schwingungen das Theremin. Beim Theremin werden die Töne allein durch die Position der Hände gesteuert. Es handelt sich dabei um das einzige Instrument, das berührungslos gespielt wird – eben wie durch Geisterhand. Man kann sich also einen Dirigenten vorstellen, der ein unsichtbares Orchester dirigiert. Eingesetzt wurde das Instru-

ment zunächst auch in der Sicherungen von Kunstgegenständen in Museen. Aber vor allem in experimenteller Musik und Filmmusik hatte das Theremin schnell einen Platz.

1927 ging Theremin mit seinem Instrument auf Welttournee. Im Zuge dieser Tournee ließ er sich 1928 in New York nieder, wo er intensiv mit Clara Rockmore, eine der prominentesten Thereminvirtuosin, zusammen arbeitete. Mysteriös ist seine Rückkehr 1938 in die Sowjetunion, wo er recht bald wegen antirussischer Propaganda zu einer zehnjährigen Haftstrafe verurteilt wurde.

Noch im Gefängnis beschäftigte er sich mit der Erfindung eigener Ideen. Er entwickelte verschiedene Wanzen, die auch vom KGB genutzt wurden. Dies brachte ihm 1952 den Stalinpreis ein. Obwohl er nun das Gefängnis verlassen konnte, zog er es vor, weiter in vertrauter Umgebung zu forschen und zu arbeiten.

Lange Zeit hörte man nichts mehr von ihm, ehe er Anfang der 1990er Jahre international geehrt wurde und seine Instrumente wieder international vorstellte. Im Alter von 97 Jahren verstarb Leon Theremin am 3. November 1993 in Moskau.

Das Theremin ist ein wirklich zauberhaftes Instrument und mit Worten tatsächlich nur sehr schwer zu beschreiben. Hier mal einige Youtube-Links:

1. 
2. 
3. 
4. 

1. Leon Theremin himself
2. Somewhere over the Rainbow
3. J. S. Bach, Ave Maria
4. Once upon a Time in the West – mit Orchester

Und für die ganz eifrigen hier zum Nachbau ein interessanter Beitrag von Deutschlandfunk Nova: www.deutschlandfunknova.de/beitrag/netzbasteln-wir-bauen-uns-ein-theremin

Und noch mehr Experimente:

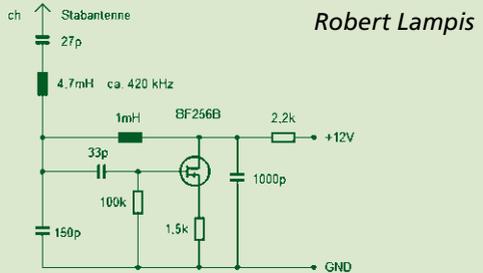


Abb.: Theremin von Moog

Weihnachten in aller Welt: England

Kennt ihr Mr. Bean? Vielleicht den Film „Mister Bean feiert Weihnachten“? Darin gibt es eine Szene, in der es sich der Hauptdarsteller im Fernsehsessel gemütlich macht und durch die Programme zappt, außer sehr gruselnden Horrorfilmen findet er aber nichts und schaltet den Fernseher enttäuscht aus. Just in dem Moment hört er vor seiner Tür Gesang und öffnet: eine Gruppe jüngerer Kinder steht außen und singt ein Weihnachtslied:



man es unter einer anderen Melodie. Komponiert wurde es erst vor etwa 140 Jahren. Wie viele englische Weihnachtslieder ist es im viktorianischen Zeitalter (ungefähr von 1840-1900) geschaffen worden. Zweihundert Jahre vorher war das Feiern von Weihnachten und damit das Singen von Liedern sogar offiziell verboten worden.

Man nennt diese Lieder „Carols“ und das „Carol singing“ ist ein in England weit verbreiteter Brauch: ursprünglich waren Carols einfach Freudenengesänge, später hat man sie speziell am 22. Dezember, der Wintersonnwende, gesungen. Ab dem 22.12. werden die Tage ja wieder länger – das war auch der Grund, weswegen die Christen um diesen Zeitpunkt das Weihnachtsfest als „Fest des Lichts“ festlegten. Wie bei vielen christlichen Festen sind damit heidnische Rituale mit übernommen worden. Erst war das „Carol singing“ eine Möglichkeit für arme Waisenkinder, sich ein kleines Taschengeld dazu zu verdienen oder an ein paar Leckerein zu kommen; heute wird nach wie vor auf den Straßen (und vor den Häusern) gesungen, um für wohltätige Zwecke (Charities) zu sammeln. Bei Mr. Bean landen sie damit ja nicht....

Wenn man den Film weiter schaut, entdeckt man viel englisches Brauchtum an Weihnachten: geschmückt wird mit Stechpalme und Efeu. Die Stechpalme steht für Jesu Dornenkrone, der Efeu als immergrüne Pflanze für das ewige, unvergängliche Leben. Eine ähnliche Symbolik kennen wir vom Adventskranz und Weihnachtsbaum. Und wie in „O Tannenbaum“ gibt es ein Lied mit einer wunderschönen Melodie, das diese Pflanzen besingt: „The holly and the ivy“

arrangements by
Fabrizio Ferrari

Away in a Manger

from Christmas Carols collection 2

Text by
J. T. Motruel (1816-1882)

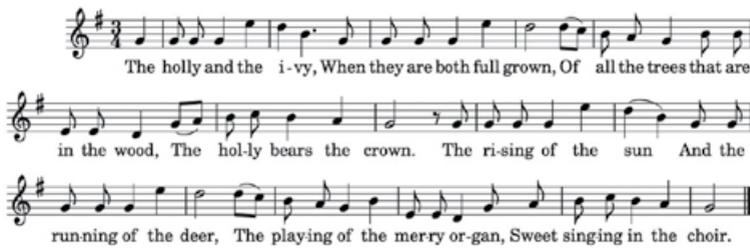
W. J. Kirkpatrick (1838-1922)

Aufsätze

2. The cattle are lowing, the baby awakes,
but little Lord Jesus no crying he makes.
I love thee, Lord Jesus! Look down from the sky,
and stay by my side: until morning is nigh.

3. Be near me, Lord Jesus; I ask thee to stay
close by me forever, and love me I pray.
Bless all the dear children in thy tender care,
and fit us for heaven to live with thee there.

Ein Lied, das auch in Deutschland gar nicht so unbekannt ist. Manche behaupten sogar, der deutsche Text („Im Stall bei der Krippe“) wäre von Martin Luther. Teilweise kennt



The holly and the i-vy, When they are both full grown, Of all the trees that are in the wood, The hol-ly bears the crown. The ri-sing of the sun And the running of the deer, The playing of the merry or-gan, Sweet singing in the choir.



The holly and the ivy,
now are both well grown,
Of all the trees that are in the wood,
the holly bears the crown.

Refrain:

Oh, the rising of the sun
and the running of the deer,
The playing of the merry organ,
sweet singing in the choir.

The holly bears a blossom
as white as lily flower,
And Mary bore sweet Jesus Christ
to be our sweet saviour

Refrain

The holly bears a berry
as red as any blood,
And Mary bore sweet Jesus Christ
to do poor sinners good.

Refrain

The holly bears a prickle
as sharp as any thorn,
And Mary bore sweet Jesus Christ
on Christmas Day in the morn.

Refrain

The holly bears a bark
as bitter as any gall,
And Mary bore sweet Jesus Christ
for to redeem us all.

Refrain

Die Stechpalme und der Efeu,
Sind nun beide ganz ausgewachsen;
Von allen Bäumen im Wald
Trägt die Stechpalme allein die Krone.

Refrain:

O, der Aufgang der Sonne
und das Springen der Hirsche,
Das fröhliche Spiel der Orgel,
der süße Gesang des Chores.

Die Stechpalme trägt eine Blüte
So weiß wie die einer Lilie
Und Maria gebar den süßen Jesus Christ
Damit er unser süßer Heiland sei.

Refrain

Die Stechpalme trägt eine Beere
So rot wie alles Blut
Und Maria gebar den süßen Jesus Christ
Damit er den armen Sündern Gutes tun kann.

Refrain

Die Stechpalme trägt einen Stachel
So spitz wie ein jeder Dorn;
Und Maria gebar den süßen Jesus Christ
Am Morgen des Weihnachtstages.

Refrain

Die Stechpalme trägt eine Rinde
So bitter wie jede Galle;
Und Maria gebar den süßen Jesus Christ
Um uns alle zu erlösen.

Refrain

Noch Unmengen mehr könnte ich euch vorstellen, z.B. „Deck the hall“, „Good king Wenceslas“, „Hark! The herald Angels sing!“, „We wish you a merry christmas“ (gesungen, wenn der figgy pudding (Feigenpudding) an die Carolers verteilt wurde) oder „What child it is“ (mit der alten „Greensleeves“-Melodie).

lich gar kein Weihnachtslied, sondern handelt davon, wie spaßig es ist, mit dem Pferdeschlitten unterwegs zu sein.

Wenn man die Titel im Internet eingibt bzw. bei Wikipedia nachschaut, kommen Noten für verschiedene Besetzungen, auch Aufnahmen und Zusatzinfos.

Ja, und was ist mit „Jingle bells“? Tja, das kommt aus Amerika – und ist eigent-

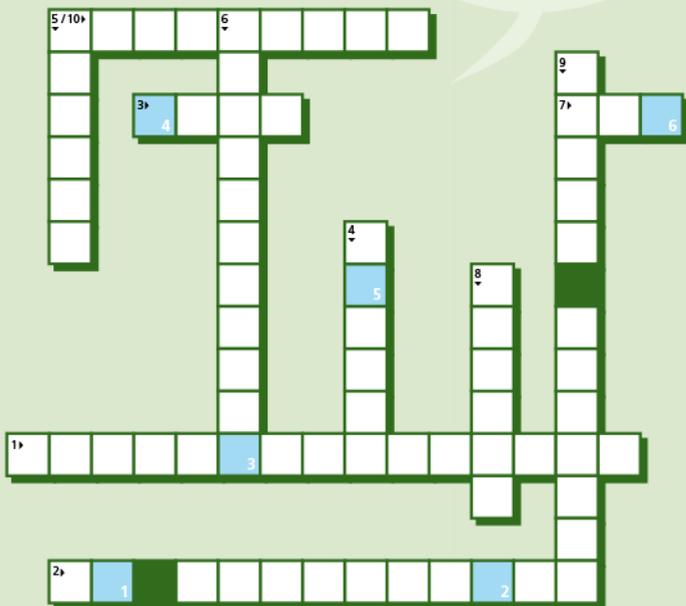
Herzliche Grüße, merry Christmas and a Happy New Year Dorothea Lieb

Weihnachtsworträtsel

Die Lösungsbuchstaben ergeben ein typisches Weihnachtsessen in England

Liebe Kinder,

wenn Ihr die Artikel über Leon Theremin über das englische Weihnachtsfest aufmerksam gelesen habt, könnt Ihr bestimmt das folgende Kreuzworträtsel lösen. Die markierten Buchstaben ergeben dann am Ende das gesuchte Lösungswort. Bitte gebt Eure Lösung bis zum 31. Januar im Sekretariat der Musikschule oder bei Eurem Instrumentallehrer ab. Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe des RONDO bekannt gegeben.



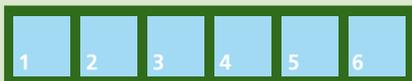
1. Kürzester Tag des Jahres
2. Geburtsort des Theremin-Erfinders
3. Good Wenceslas
4. Diesen Namen trug der Theremin-Erfinder in seinem Geburtsland
5. Freudengesänge im alten England
6. „Künstliches“ Musikinstrument a la Leon Theremin
7. So nennen die Engländer die immer immer grüne Pflanze, beliebter Weihnachtsschmuck
8. Away in a ...
9. Englische Weihnachtsspezialität, nach dem Weihnachtswunschsingern verteilt
10. Weihnachtsfest auf englisch

UND DAS GIBT'S ZU GEWINNEN:

Drei musikalische Überraschungspreise gestiftet vom Musikhaus Kliemann



Das Lösungswort lautet:



Dein Name: _____

Dein Alter: _____ Deine Telefon-Nr: _____

Sende den vollständig ausgefüllten Lösungszettel bis zum 31. Januar 2024 an die Städtische Musikschule Bamberg oder gib ihn im Sekretariat ab. Teilnahmeberechtigt sind nur Schülerinnen und Schüler der Städtischen Musikschule Bamberg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Musikalische Weihnachtsgeschenke

Geschenkempfehlungen – kleine Aufmerksamkeiten die den Alltag von Musiker*innen bereichern



Noligraph – einfach
Notenlinien zeichnen



Magnetring für Bleistifte –
sie bleiben dann einfach am
Notenständer haften



Büroklammern



Magnete
für den Notenständer



Magnete

DREYSSE  **HOFFMANN**
Geigenbau



Heinrichsdamm 7 · Bamberg
0951 1339262 · www.dreyse-hoffmann.de

Geschichte eines Instruments

Das Instrument des Jahres 2024: Die Tuba

Länge: Von 3,60 bis 5,50 m Rohrlänge bei den gebräuchlichsten Instrumenten.

Gewicht: etwa 9 kg schwer.

Entwicklung: vor ungefähr 190 Jahre alt.

Tonumfang: mehr als 4 Oktaven.

Material: Rohr meist aus Messing

Zusätzlich benötigt: Mundstück
(Bechermundstück)



Durchmesser des Mundstücks: etwa 3 cm

Klassifizierung: Aerophone (Blasinstrumente)

Untergattung Blechblasinstrumente
Familie der Bügelhörner, davon die tiefste Spezies

Sonderformen: Helikon, Sousaphon

Namensherkunft: Tuba = lat. Röhre

gebräuchlichste Größen: Basstuba in Es oder F, Kontrabasstuba in B oder C.

Anzahl der Ventile: 3-5 (7)

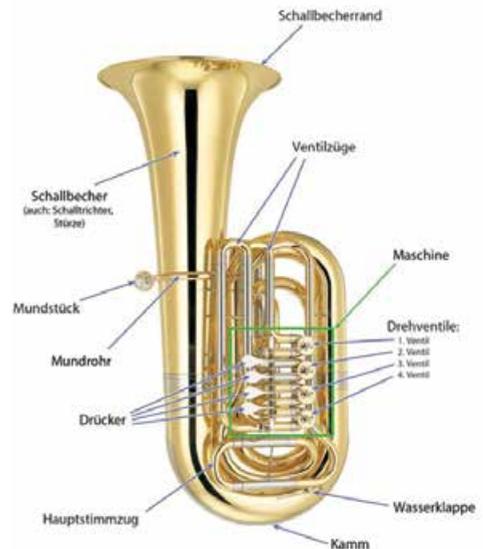
Kleine Vorgeschichte:

Im ersten Jahrzehnt dieses Jahrhunderts war eine bahnbrechende Erfindung im Blechbereich gelungen: Vorher konnte man z.B. mit Hörnern nur die Töne der Naturtonreihe produzieren und musste, um andere Töne spielen zu können, zwischen dem Spielen schnell den Bügel (damit die Rohrlänge) wechseln. Hornisten hatten also im Orchester ein ganzes Arsenal unterschiedlicher Bügel neben sich und steckten oft in Sekunden schnelle um. Die große Neuerung waren nun Ventile (Pump- oder Drehventile),

mit deren Hilfe die Rohrlänge einfach nur durch Drücken derselben verändert (in der Regel verlängert) werden konnte. Man konnte also eine Bügellänge nehmen und durch das Platzieren der Ventile jeweils Länge „zuschalten“.

Was hieß das für die Tuba, die es bis dahin gar nicht gab?

Es war einmal in den 1830er Jahren. Da bekamen die Instrumentenbauer Moritz und Wieprecht den Auftrag, ein „echtes“ Bassinstrument im Blechbereich zu entwickeln. Man war etwas unzufrieden mit den sich bis dato im Einsatz befindlichen Blechbässen, der Ophikleide und dem Serpent: zu wenig Sound, intonatorisch viel zu anfällig. Moritz und Wieprecht experimentierten und im Jahr 1835 meldeten sie das Patent für eine Tuba an, 1845 ließ sich der Kollege Cervený die Kontrabasstuba patentieren.



Schnell setzten sich die neuen Instrumente im Orchester durch. Meist ist der Tubist aber alleine, in hochromantischen Werken gibt es auch mal zwei. Er verwendet Tuba und Basstuba gleichberechtigt nebeneinander. Ob man Instrumente in F oder Es bzw. B oder C verwendet, ist weltweit sehr unterschiedlich. Ebenso die Notation: im Violinschlüssel klingend, transponierend, im Bassschlüssel,... als Tubist muss man sehr viele Lesarten beherrschen.

Aber nicht nur im Sinfonieorchester hat die Tuba ihren Platz gefunden: in der Blaskapelle und der militärischen Blasmusik oder Brass Bands hat sie ebenso einen festen Platz. Zum Marschieren geeignet ist das Helikon, bei dem man sich die Bügel um die Schulter hängen kann. Und bis der Kontrabass in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts die Rolle übernahm, war die Tuba auch Bassinstrument im Jazz.

Dorothea Lieb



Impressum

Herausgeber:

Städtische Musikschule Bamberg,
St.-Getreu-Str. 14, 96049 Bamberg
Tel.: 0951-50996-0, Fax 0951-50996-20,
E-Mail: musikschule@stadt.bamberg.de
www.musikschule.bamberg.de

Redaktion: Martin Erzfeld, Karin Görz,
Madlen Hiller, Robert Lampis,
Dorothea Lieb, Fabian Usleber

Verantwortlich für den Inhalt:

Karin Görz, Martin Erzfeld
Gestaltung: www.andy-conrad.de

Anzeigenverkauf: Karin Görz

Auflage: 1.000

Erscheinungsweise: 2x jährlich

**Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren
Einkäufen unsere Inserenten!**

**ZUR MUSIKSCHULE NATÜRLICH
MIT DEM FAHRRAD ODER E-BIKE.**

BAMBERG
STEINWEG 4A
0951 964346-0

DER RADLADEN
FREUDE AUF ZWEI RÄDERN.

RADLADEN-BAMBERG.DE



Stadtkapelle Bamberg e.V.

Nach den für uns alle schwierigen Corona Jahren hat sich mittlerweile zum Glück wieder eine Routine im Vereinsalltag eingestellt. Unsere beiden Jugendorchester konnten bei unserem Serenadenkonzert auf dem Platz vor St. Heinrich und beim Bläserkonzert der Musikschule im Hain ihr Können unter Beweis stellen.

Zum neuen Schuljahr konnten wir wieder zahlreiche neue Schülerinnen und Schüler im Juniororchester (ab 5. Klasse) begrüßen. Inzwischen musizieren 17 junge Musikerinnen und Musiker gemeinsam im Juniororchester und 23 in der Stadtjugendkapelle.

Warum sollte mein Kind in einem Orchester spielen?

Mein Kind hat schon Einzelunterricht in der Musikschule, hat in der Schule so viel zu tun – und soll jetzt noch einen Termin zusätzlich in der Woche wahrnehmen? Die Frage hören wir öfters und wir möchten an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, um Ihnen die Vorteile des gemeinsamen Musizierens näher zu bringen. Das Jugendorchester stellt eine Form des gemeinsamen Instrumentalunterrichts an der städtischen Musikschule dar. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche in ihrer klassischen Ausbildung und musikalischen Entwicklung frühestmöglich zu fördern. Das haben die Stadtkapelle Bamberg



und die Musikschule Bamberg schon vor über zehn Jahren erkannt und die sehr erfolgreiche Kooperation geschlossen. Alle Schülerinnen und Schüler, welche ein Orchesterinstrument im Einzelunterricht lernen, können sie direkt in das Orchesterspiel eingeführt werden. Das Gruppenerlebnis in solch einem Kontext stellt die jungen Musikerinnen und Musiker vor neue Herausforderungen, die gemeinsam gemeistert werden können. Die Motivation entwickelt sich beim gemeinsamen Musizieren. Es entstehen neue Freundschaften zwischen den Schülerinnen und Schülern. So können sich im Rahmen der gemeinsamen Orchesterarbeit Erfolgserlebnisse einstellen. Unser Dirigent, Herr Hensiek, bildet so ganz nebenbei die jungen Musikerinnen und Musiker aus. Gleichzeitig entwickelt sich fast automatisch Selbstbewusstsein, Konzentrationsfähigkeit, Belastbarkeit und das allgemeine Sozialverhalten der Schülerinnen und Schüler im gemeinsamen Musizieren. Das haben mittlerweile auch

mehrere Studien und Untersuchungen eindeutig belegen können. So zum Beispiel konnten kanadische Forscher herausfinden, dass sich ihre Noten in der Schule verbesserten, je öfter und intensiver Kinder Musik machten. Und mehr noch: Diejenigen, die seit Jahren ein Instrument spielen, sind ihren nicht-musizierenden Mitschülerinnen und Mitschülern im Schnitt um ein Schuljahr voraus. (A Population-Level Analysis of Associations Between School Music Participation and Academic Achievement, 2020) Musikalisch geförderte Kinder profitieren davon auch in der Schule, da Musik und Sprache in teilweise identischen Hirnregionen verarbeitet werden und sich so das Musizieren auch auf die Sprachentwicklung positiv auswirkt. (Sprach- und Musikverarbeitung bei Kindern: Einflüsse musikalischen Trainings, 2007) Das klingt jetzt alles furchtbar theoretisch. Wir können Ihnen versprechen, dass unsere gemeinsamen Proben,

Auftritte und Ausflüge alles andere als trockene Veranstaltungen sind. Sollten Sie also auch von den positiven Effekten der Orchesterarbeit profitieren wollen, dann kommen Sie doch gerne mit ihrem Kind bei einer unserer Proben vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Für weitere Informationen melden Sie sich doch gerne unter:
jan.roessler@stadtkapelle-bamberg.de
Stadtkapelle Bamberg e.V.

Die Probezeiten sind:

Im **Juniororchester** (ca. 5. bis 7. Klasse):
Donnerstag 16:15 – 17:30 Uhr

In der **Stadtjugendkapelle**
(ab ca. 14 Jahre):
Donnerstag 17:30 – 18:30 Uhr

im Pfarrzentrum St. Heinrich,
Eugen-Pacelli-Platz.



WEBECHO BAMBERG
Nachrichten aus Bamberg und der Region

Hier spielt die Musik
...an Weihnachten und auch im neuen Jahr

www.webecho-bamberg.de

Neue Vertretungen im Kuratorium der Musikschule

Neben der Volkshochschule, dem Theater und der Stadtbücherei hat seit 2017 auch unsere Musikschule ein Kuratorium als verbindendes Gremium zwischen der Musikschule und dem Stadtrat. In 2-3 Sitzungen pro Jahr wird die Grundausrichtung der Arbeit unserer großen musikalischen Bildungseinrichtung beraten und werden dem Kultursenat Empfehlungen zum Wirken der Musikschule gegeben. Dabei geht es insbesondere um die Themen Finanzierung/Budget, Gebühren Unterrichtsangebot sowie Veranstaltungen, Projekte und Reisen (z.B. in die Partnerstädte). Den Vorsitz hat die derzeitige Kulturreferentin Ulrike Siebenhaar. Neben je einem Vertreter / einer Vertreterin der im Stadtrat vertretenen Fraktionen, Ausschussgemeinschaften und Wählergruppierungen, dem Leiter der Musikschule und dem Vorsitzenden des Fördervereins gehören dem Kuratorium Vertretungen der Musikschullehrkräfte, der Elternschaft und der Schülerschaft an. Für 2024-2026 hat der Stadtrat vor Kurzem folgende Vertretungen bestätigt:

Musikschullehrkräfte:

Susanne Schumm und Sebastian Stempel



Elternschaft:

Lothar Herlitzius und Olaf Pelzing



Schülerschaft:

Malina Kürsten und Pauline von Rotenhan



Alle Vertreter:innen stehen als Ansprechpartnerinnen für die jeweilige Gruppe, die sie vertreten zur Verfügung und können ggf. über die Musikschule angefragt werden.

Dazu bitte eine Mail an **musikschule@stadt.bamberg.de** schicken. Betreff: Anfrage an Vertretung im Kuratorium. Wir leiten die Mail dann weiter.

Martin Erzfeld

Weihnachtliches Musizieren in Seniorenheimen

Vor zwei Jahren hatten wir im Leitungsteam beschlossen, in der Vorweihnachtszeit den Bewohner:innen der Seniorenheime im Stadtgebiet eine Freude zu bereiten. So treten nun im zweiten Jahr einige unserer Ensembles dort auf: Suzuki-Spielkreis, Querflöten-, Blech-



blas- oder Blockflötenensembles spielen Advents-/Weihnachtslieder. Je nach Gelegenheit findet der Auftritt vor oder in den Einrichtungen statt. Aufgrund der positiven Resonanz möchten wir diesen Brauch auch im nächsten Jahr fortsetzen und bemühen uns darum, im Lauf der nächsten Jahre in jedem Heim einmal musiziert zu haben.

Fabian Usleber

Georg Kastl Geigenbaumeister

Reparatur – Neubau – Zubehör
Verleih von Streichinstrumenten

Ampferbach

Windeckstr. 11
96138 Burgebrach
Tel.: (09546) 1495

E-Mail: info@geigen-kastl.de
www.geigen-kastl.de

Öffnungszeiten:

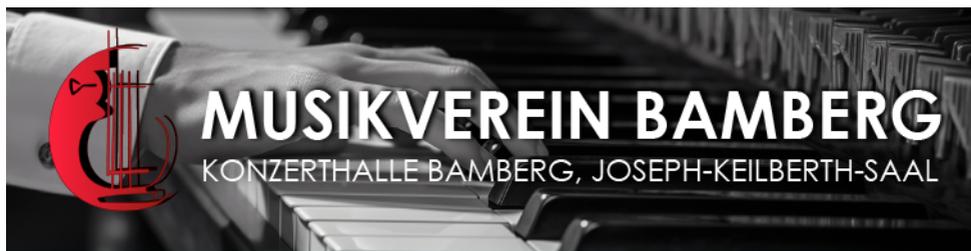
Nachmittag in Ampferbach: Vormittag in Bamberg
Montag – Freitag Montag – Freitag
14 – 17 Uhr 8 – 13 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

Bamberg

Schützenstr. 5
(Rückgebäude II. Stock
96047 Bamberg
Tel.: (0951) 2087477





MUSIKVEREIN BAMBERG

KONZERTHALLE BAMBERG, JOSEPH-KEILBERTH-SAAL

KONZERTE 2024 – 1. HALBJAHR

23. Januar 2024
20 Uhr

Lucie Horsch – Blockflöte

Stephan Schultz – Barockcello,
Sabina Chukurova – Cembalo
Telemann/Boismortier/Vivaldi



8. Februar 2024
20 Uhr

Carion Quintett – Holzbläserquintett

Mozart/Nielsen/Ligeti/Schostakowitsch/Suppé

10. März 2024
17 Uhr

Christoph Prégardien – Tenor

Aaron Wajnberg – Klavier
Schubert - Winterreise, D 911

2. Mai 2024
20 Uhr

Lukas Sternath – Klavier

Schubert/Schumann/Liszt
Erster Preisträger ARD-Wettbewerb 2022



Änderungen vorbehalten



Karten beim BVD (auch als Abonnement) und an der Abendkasse.
Jungen Freund*innen der Kammermusik (unter 27 Jahren) bieten wir ermäßigte Eintrittspreise.

www.musikvereinbamberg.de



Freiwillige Leistungsprüfungen Schuljahr 2023/2024

ANSPRECHPARTNER:

Junioprüfungen (J1/J2):

Meike Beyer (Team 2)

D-Prüfungen (D1-3):

Fabian Usleber (Team 3)

Organisation seitens der Verwaltung:

Julia Knoblach

Bitte richten Sie Rückfragen grundsätzlich über die Mailadresse musikschule@stadt.bamberg.de oder telefonisch unter der Rufnummer (0951) 50996-0 an uns.

Junior 1 / Junior 2:

► Anmeldeschluss: 01.02.2024

Junior-Prüfungstermine:

04.03., 06.03., 12.03. und 14.03.2024,
voraussichtlich von 17:00 bis 18:00 Uhr
(jeweils getrennt J1/J2)

D1 / D2:

► Anmeldeschluss:

15.01.2024

D1 / D2-Prüfungstermine:

Theorieprüfung:

Samstag, 08.06.2024

Praxisprüfung:

Samstag, 15.06.2024

Voraussetzung:

bestandene Theorieprüfung

Ab 4. März Theoriekurse in den Räumen der Musikschule (St.-Getreu- Straße 14):

D1: Freitag, 17:00 bis
18:00 Uhr und Montag
18:30 bis 19:30 Uhr

D2: Dienstag, 18:00 bis
19:00 Uhr

Die Einteilung erfolgt
durch unser Sekretariat.

D3:

► Anmeldeschluss: 12.04.2024

D3-Prüfungstermin: Theorie u. Praxis am
Samstag 06.07.2024 an der KMS Bamberg
für den ganzen Regierungsbezirk
Sollten Sie Schüler/-innen in der För-
derklasse haben, beachten Sie bitte die
vorgeschriebenen FLP-Prüfungsstufen!

Die Prüfungsordnungen der einzelnen
Instrumente finden Sie auf den Seiten
des Verbands Bayerischer Sing- und Mu-
sikschule e.V. unter der Adresse:

www.musikschulen-bayern.de ► Eltern/
Schüler ► Motivation ► Freiwillige Lei-
stungsprüfungen (FLP)

Fabian Usleber



Noten und Musikbücher
• CDs • Instrumente und Zubehör

Meisterwerkstatt für Klavierbau
• Klavier- & Flügelstimmungen

Reparaturen aller Instrumente

**musikhaus
kliemann**

Siechenstraße 5 – 96052 Bamberg
Tel.: 0951 57485
Internet: www.musikhaus-kliemann.de
E-Mail: info@musikhaus-kliemann.de



Das BlueTrainOrchestra steigt gleich voll ein!

Schon ganz zu Beginn des neuen Schuljahres am **10. September 23** beginnt das BTO die Saison mit einem umjubelten **Konzert auf der Freilicht-Bühne des Unterfränkischen Landestheaters im Schloß Maßbach**. In der Dekoration des abge-spielten Theaterstücks und unter Mitwir-kung des stellvertretenden Schulleiters

und Maßbachers Fabian Usleber an der Posaune präsentiert das Orchester sein Programm **„It don't mean a thing, if it ain't got that SWING“** zusammen mit dem Sänger Uwe Engelbrecht. Weil das Konzert ein Benefiz-Konzert ist, kann sich Theater-leiterin Anne Maar über einen namhaften Spendenbetrag für ihr Theater freuen.



Kurz darauf, am **16. September 23** präsentiert das BTO sein Konzertprogramm im Hegelsaal zur **Feier des 30-jährigen Jubiläums der Konzerthalle** und schon eine Woche später, am **24. September 23** bestreitet es sein **Herbstkonzert** in der KuFa Bamberg.

Am **7. Oktober 23** folgt das BTO der Einladung der Alten Synagoge in Kitzingen und spielt dort gemeinsam mit Sänger und Schauspieler Patrick L. Schmitz sein Memorial-Programm für den viel zu früh verstorbenen Jazz-Sänger Roger Cicero „**Frauen regier'n die Welt**“.

Zum Abschluß dieses Konzertmarathons gestaltet das BTO als Tanzorchester den **46. Cochabamba-Ball**, den Wohltätigkeitsball von St. Gangolf, bei dem es die Gäste nicht nur den ganzen Abend mit Tanzmusik unterhält, sondern auch noch zwei Darsteller des Musicals „Der kleine Horrorladen“ des TiG Patrick L. Schmitz

und Aline Joers bei ihrer Showeinlage auf dem Ball begleitet.

Auch im Jahr 2024 stehen zahlreiche interessante Auftritte an:

- 20. Januar 2024** beim Neujahrsempfang der Stadt Bamberg in der Konzerthalle
- 1. April 24:** Konzert gemeinsam mit dem Oberfränkischen Jugendsymphonieorchester (Leitung Till Weser) in der Konzerthalle in Bamberg
- 21. April 24:** Konzert mit dem „Roger Cicero“-Programm, mit Patrick L. Schmitz im Kulturboden Hallstadt
- 10. Mai 2024:** Konzert bei „Bands on stage“ in der KuFa Bamberg
- 28. Juli 2024** beim Sommerfest der KuFa
- 8. September 24:** Konzert im Unterfränkischen Landestheater in Maßbach
- 15. September 24:** Konzert in der KuFa
- 5. und 6. Oktober 24:** Aufführung des Kindermusicals „Kuno Knallfrosch rockt Europa“ in der KuFa Bamberg

Sebastian Stempel





Vorhang auf für die jüngsten Musiker

Neues Konzertformat in der Elementaren Musikpraxis

Bis jetzt war es Tradition, dass die Kinder der Elementaren Musikpraxis II im Juli das Sommerkonzert der Musikschule eröffnen. Die organisatorischen Rahmenbedingungen für diesen Konzertbeitrag haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Es kamen viele Kindergärten dazu und so wuchs die Anzahl der teilnehmenden Kinder damit stetig.

Deshalb haben wir dieses vertraute Konzertformat überdacht und uns entschlossen, mit den Kindern ausgewählter Kindergärten ein komplett eigenes Konzert zu veranstalten. Dieses Konzert wird am Sa, 09.3.2024 im Spiegelsaal der Harmonie stattfinden.

In diesem Schuljahr gestalten die EMP-Gruppen von Ruth Mayers, Steve Landgraf und Madlen Hiller dieses Konzert.

Madlen Hiller

Viel Freude beim Musizieren wünscht ...

SCHUH-LECHNER

... natürlich bequem!

Bei uns erhalten Sie

Bundgaard + Däumling + Vabeene +
Think + Ganter + Loint's + Duckfeet +
Hartjes + Ströber + Stegmann + Haferl u.v.m.



BA - JOSEPHSTR. 9 (Nähe Luitpoldstr.)

Di – Fr 10.30 – 18.00 h Sa 10.30 – 13.00 h Tel 0951/201266

Bus 5 min Luitpold-Eck **Bahnhof** 5 min **P** im Hof

www.schuhlechner.de

ORGELN AUS BAMBERG

35 Jahre Orgelbau Eichfelder

58 Neue Orgeln haben unsere Werkstatt verlassen.
225 Orgeln haben wir restauriert oder generalüberholt.

Neubauten
Restaurierungen
Reparaturen
Wartung und Stimmung
Beratung
Harmoniumreparatur



Bamberg, St. Stephan
Chor- und Orchesterorgel

Opus 58
Erbaut 2022



Facebook: Orgelbau Eichfelder Bamberg

Youtube: Orgelbau Eichfelder

www.orgelbau-eichfelder.de



SINFONIMA®

- **Versicherungsschutz für Instrumente, Musiker und mehr**
- **Instrumentenversicherung** mit weltweiter Allgefahren-Deckung
- **Spezial-Unfallversicherung** mit besonders hohen Leistungen bei Funktionsunfähigkeit von Gliedmaßen



Mannheimer Versicherung AG
Bezirksdirektion Thomas Luef e. K.
Hinterer Markt 1 · 93176 Beratzhausen
Telefon 094 93. 20 52 · Fax 094 93. 28 32
sinfonima@luef.info · www.luef.info